

WPS-2

(200-500 L)

Technische Spezifikationen:

Material	Qualitätsstahl S235JR
Schweißen	Automatisches Schweißverfahren
Produziert nach	DIN 4753 und EN 12897
Schutzbeschichtung	2-fach Emaillierung und Magnesiumanode
Betriebsdruck max.	10 bar
Wasserprüfdruck max.	15 bar
Betriebstemperatur	95 °C
Behälter max.	
Isolierung	Polyurethanschaum (55 mm) 52 kg/m ³
Wärmetauscher	Glattrohrwärmetauscher
Beschichtung	2-fach Emaillierung
Wärmetauscher	
Betriebsdruck	25 bar
Wärmetauscher	
Elektroheizstab Anschluss	Inkl. 1 1/2" Muffe
Flanschdurchmesser (Anodenreinigungsflansch)	Ø170 mm (oberer) Ø140 mm (unterer)
Außenverkleidung	PVC Mantel Grau

TYP		200L		300L		500L	
Artikelnummer		WPS-2-200		WPS-2-300		WPS-2-500	
-	Tankkapazität Liter	172		256		432	
-	Wärmetauscher- inhalt S1 (Liter)	22,68/ 5,70		31,75 / 6,84		39,69 / 9,12	
K	Vorlauf Wärmetauscher- anschluss S1 outlet (C11)	1 1/2"	1287	1 1/2"	669	1 1/2"	818
J	Rücklauf Wärmetauscher- anschluss S1 outlet (CO1)		247		1114		1343
Ha	Vorlauf Wärmetauscher- anschluss S2 (C12)	3/4"		3/4"		3/4"	
Ha	Rücklauf Wärmetauscher- anschluss S2 (CO2)						
-	Wärmetauscheroberfläche S1 (m2)	2,6		3,6		4,2	
-	Wärmetauscheroberfläche S2 (m2)	1,2		2,2		2,6	
-	Querschnitt Wärmetau- scher S1 (in)	1 1/4"		1 1/4"		1 1/4"	
-	Querschnitt Wärmetau- scher S2 (in)	3/4"		3/4"		3/4"	
B	Wirkungsgrad Wärmetau- scher S1/S2 (kw)	65,11 / 30,10		91,25 / 36,25		113,94 / 48,34	
A	Zirkulationsanschluss (R)	1"	597	1"	808	1"	826
H	Kaltwasseranschluss (CWI)	1"	202	1"	223	1"	236
C	Warmwasseranschluss (HWO)		1550		1620		1710
G	Thermostat (T)	1/2"	1297	1/2"	1363	1/2"	1381
Ha	Thermometer (TR)		1297		1353		1381
P	Elektroheizstab (FR)	1 1/2"		1 1/2"		1 1/2"	
L	Sensor (S)	1/2"	192	1/2"	223	1/2"	241
Ha	Sensor (S)		759		883		911
F	Sensor (S)		1600		1670		1770
H	Revisionsflansch	422		453		471	
Ha	Anode	22×200 / 22×400		22×400 / 32×500		32×500 / 32×500	
D	Höhe	1550		1620		1700	
Dt	Total Höhe	1600		1670		1750	
-	Durchm. mit Isolierung	600		630		750	
-	Durchm. ohne Isolierung	480		520		640	
	Kippmaß (mm)	1641		1728		1838	
	Gewicht (kg)	138		164		220	

Verfügbare Farben: (Soft PVC)



ROT



BLAU



GRAU



DUNKEL GRAU
(STANDARD)

WEITERE FARBEN AUF ANFRAGE

Verfügbare Außenmaterialien:



STANDARD



EDELSTAHL



ALUMINIUM



MAGNELIS

WEITERE MATERIALIEN AUF ANFRAGE

Verfügbare Innenmaterialien:



2-FACH
EMALLIERT

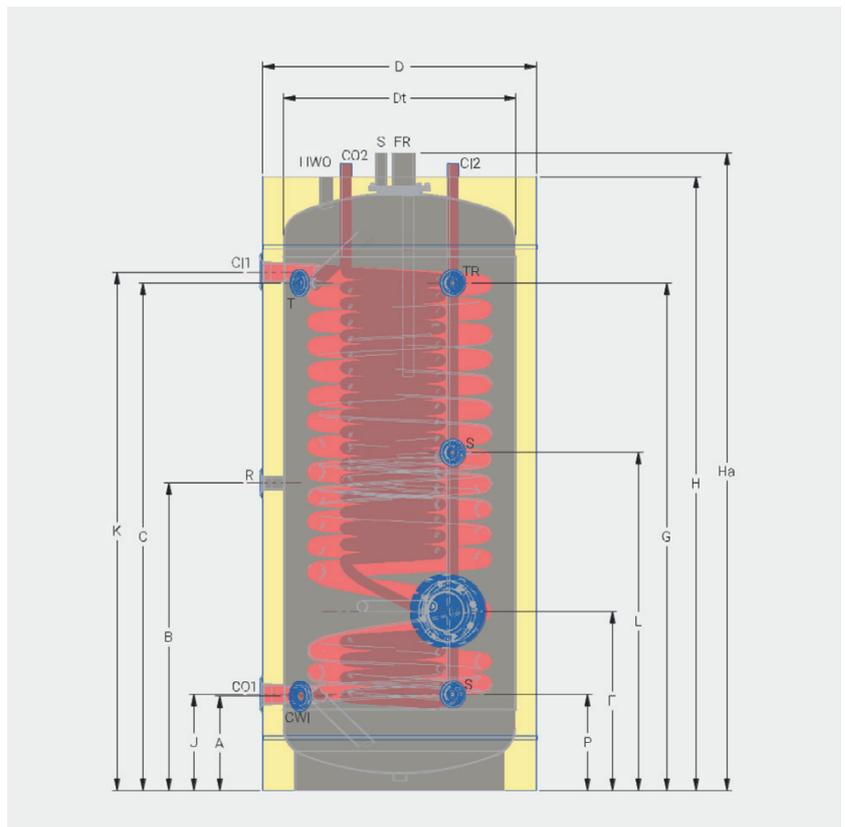


EDELSTAHL

Zertifizierungen:



Alle Flansch- und Schraubverbindungen sind nach der Inbetriebnahme auf ihre Dichtheit zu überprüfen und ggf. nachzudichten. Es gelten die Vorschriften des technischen Regelwerks.



PRODUKTINFORMATION/ SICHERHEITSHINWEISE

Die Montage erfolgt nach den bauseitigen Bedingungen und ist entsprechend den Regeln der Technik auszuführen. Dabei sind örtliche Vorschriften einzuhalten. Folgende Regeln sollten dabei besonders berücksichtigt werden:

TrinkwV

Trinkwasserverordnung¹

Trinkwassererwärmungs- und Trinkwasserleitungsanlagen

Trinkwassererwärmungs und Trinkwasserleitungsanlagen; Technische Maßnahmen zur Verminderung des Legionellenwachstums; Planung, Errichtung, Betrieb und Sanierung von Trinkwasserinstallationen

DIN 1988

Technische Regeln für die Trinkwasserinstallation²

DIN 4751

Sicherheitstechnische Ausrüstung von Heizungsanlagen

DIN 4753

Wassererwärmer und Wassererwärmungsanlagen für Trink und Betriebswasser; Anforderungen, Kennzeichnung, Ausrüstung und Prüfung

DIN EN 12975

Thermische Solaranlagen und ihre Bauteile

DIN 4807

Ausdehnungsgefäße

DIN EN 12828

Heizungssysteme in Gebäuden – Planung von Warmwasserheizungsanlagen

DIN 18380

Heizungsanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen

DIN 18381

Gas, Wasser und Abwasser Installationsanlagen

VDI Richtlinie 2035

Vermeidung von Schäden in Warmwasserheizungsanlagen (siehe auch BDHInformationsblatt Nr. 8)

DIN 18382

Elektrische Kabel und Leitungsanlagen in Gebäuden

VDE 0100

Errichten elektrischer Betriebsmittel

VDE 0105

Betrieb von elektrischen Anlagen

VDE 0190

Hauptpotentialausgleich von elektrischen Anlagen

¹Der Einbau von Trinkwasserspeichern mit Speichervolumen ab 400 l in Trinkwasseranlagen von Mehrfamilienhäusern muss vor dem Einbau seit dem 1. November 2011 vom Hauseigentümer beim zuständigen Gesundheitsamt angezeigt werden (TrinkwV). Vor Montagebeginn ist zu prüfen, ob eine Mitteilung an das Gesundheitsamt erfolgt ist.

²Vor Montagebeginn ist zu prüfen, ob die Trinkwasserinstallation, insbesondere der Anschluss an das öffentliche Trinkwassernetz den Anforderungen der DIN 1988 entspricht und ob die im Teil 8 vorgeschriebenen Wartungen durchgeführt wurden. Die Funktionsfähigkeit sicherheitsrelevanter Baugruppen (z.B. Druckminderer) ist in jedem Fall zu prüfen.